



# IV. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit, Heilung

Rechenschaftsbericht  
über eingegangene Verpflichtungen

---

in Bezug auf die Unterstützung von Missbrauchsbetroffenen  
und die Schaffung sicherer Räume

*Erarbeitet von der „Fachübergreifenden Kommission“  
der Generaldirektion  
der Legionäre Christi*

21. März 2024



LEGIONÄRE CHRISTI

## **Inhaltsangabe:**

- I. Einleitung**
- II. Unterwegs zu einer Kultur ohne Missbrauch: ein Weg über 18 Jahre, Schritt für Schritt**
- III. Fortschritte der Kongregation bei der Erfüllung von Zielvorgaben für 2020-2026**
  - a. Betreuung von Betroffenen**
    - i. Reaktion auf erhaltene Anzeigen**
    - ii. Unabhängiger Zugang für das Anhören, Aufnehmen und die Betreuung von Betroffenen**
    - iii. Aktives Aufsuchen der Betroffenen durch die Kongregation**
  - b. Finanzielle Wiedergutmachung und Unterstützung der Betroffenen**
  - c. Die anhängigen kirchenrechtlichen Verfahren im Blick behalten**
  - d. Vertuschung oder grobe Fahrlässigkeit**
  - e. Akkreditierungsprozesse**
  - f. Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen und Experten**
  - g. Der Missbrauch von Autorität und Gewissensmissbrauch**
- IV. Noch zu verwirklichende Zielvorgaben (2024)**

**Anhang I Unterwegs zu seiner Kultur ohne Missbrauch: detaillierte Zeitlinie**

# I. Einleitung

Mit einem tiefen Gefühl der Verantwortung und des Engagements für die Opfer von sexuellem Missbrauch durch Priester unserer Kongregation veröffentlichen wir diesen vierten Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung. Dieses Dokument ist viel mehr als ein Kompendium von Aktivitäten: Es ist ein Ausdruck unseres starken Engagements für die Opfer von Missbrauch, insbesondere für Minderjährige.

Das Jahr 2023 war eine Zeit des erneuten Engagements und der Reflexion. Wir haben uns darauf konzentriert, den Bedürfnissen der Opfer zuzuhören und sie besser zu verstehen, um sicherzustellen, dass ihre Stimmen unseren Weg zu Wiedergutmachung und Gerechtigkeit leiten. Wir haben Schritte unternommen, um das „Wiedergutmachungs- und Unterstützungsprogramm“ umzusetzen, in der Hoffnung, etwas Trost zu spenden und die Narbe, die der erlittene Missbrauch hinterlassen hat, auf eine ganzheitlichere Weise zu lindern. Seit 2010 haben wir 41 Opfern von sexuellem Missbrauch Wiedergutmachung und Unterstützung angeboten, davon 17 gemäß der für das Jahr 2022 festgelegten Leitlinie.

Im Jahr 2023 haben wir außerdem eine Studienkommission zur gesunden Ausübung von Autorität in der Kongregation ins Leben gerufen, um das Problem des Macht- und Gewissensmissbrauchs umfassend und systematisch anzugehen. Die Kommission arbeitet derzeit an der Einordnung dieses Themas in den kirchlichen Rahmen, die gegenwärtige Kultur und die Geschichte der Kongregation, um konkrete Vorschläge und Maßnahmen zu formulieren.

Dieser *IV. Jahresbericht* beschreibt nicht nur die Schritte, die wir im Rahmen unserer öffentlichen Verpflichtungen unternommen haben, sondern dient auch als ständige Erinnerung an unsere Pflicht, die Schwächsten zu schützen und unermüdlich daran zu arbeiten, Missbrauch zu unterbinden.

Wir sind uns bewusst, dass keine Maßnahme das verursachte Leid ungeschehen machen kann, aber mit diesem Bericht bekräftigen wir unser Engagement für aktives Zuhören, respektvolle Begleitung und konkrete Maßnahmen zur Heilung, Wiedergutmachung und Prävention von Missbrauch von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen in der Kongregation. Wir verpflichten uns, diesen Weg in Demut und mit Entschlossenheit zu gehen, ohne angesichts der Schwierigkeiten und Hindernisse, die er mit sich bringen kann, aufzugeben.

Der „*IV. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung*“<sup>1</sup> folgt den Verpflichtungen, die die Kongregation der Legionäre Christi eingegangen ist, um ein sicheres Umfeld zu fördern und die Betroffenen aller Formen von Missbrauch zu unterstützen. Ebenso richtet sich dieser

---

<sup>1</sup> Der vorliegende *IV. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung* wurde von der „Fachübergreifenden Kommission“ der Generaldirektion der Legionäre Christi erarbeitet, ein Gremium für Beratung, Zusammenarbeit und Weiterverfolgung, in dem die Leiter des Generalsekretariats, des Bereichs „Priesterliches Leben“, des Bereichs „Sichere Umfeld“ und des Kommunikationsbüros vertreten sind und das keine eigenen Befugnisse hat. Die Veröffentlichung wurde vom Generaldirektor nach Anhörung des Generalrats genehmigt. Zur gleichen Thematik sind in der Vergangenheit drei weitere Berichte erschienen: der *Bericht 1941-2019* (Dezember 2019), der *I. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung* (März 2021), der *II. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung* (März 2022) und der *III. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung* (April 2023). Die vorausgehenden Berichte können unter [www.0abusos.org](http://www.0abusos.org) eingesehen werden.

IV. Bericht an alle Legionäre Christi, um die Verpflichtung zur Umkehr und Wiedergutmachung mit realen und konkreten Aktionen fortzusetzen, wie sie im Dokument *Umkehr und Wiedergutmachung*<sup>2</sup> zum Ausdruck kommen.

*Die Fachübergreifende Kommission*  
Generaldirektion  
der Legionäre Christi

## II. Unterwegs zu einer Kultur ohne Missbrauch: ein Weg über 18 Jahre, Schritt für Schritt

Wir stellen hier eine Zeitlinie vor (nächste Seite, spanische Originalversion), um die Schritte, die bis zum März 2024 getan worden sind, im Kontext mit den vorausgegangenen Berichten darzustellen und kontinuierlich auf den neuesten Stand zu bringen. Es werden die Maßnahmen aufgeführt, die im Bereich der Prävention und im Kampf gegen den Missbrauch zugunsten derer ergriffen worden sind, die in der Kongregation der Legionäre Christi hiervon betroffen waren. Eine detailliertere Version dieser Zeitlinie schließt sich in Anhang I zu diesem *Bericht* an.

---

<sup>2</sup> GENERALKAPITEL DER LEGIONÄRE CHRISTI 2020, *Umkehr und Wiedergutmachung*, 14.

## Hacia una cultura de CERO ABUSOS en la Congregación de los Legionarios de Cristo

2006 - 2014

- Lenta y progresiva **aceptación y toma de conciencia** de los abusos sexuales cometidos por el fundador y otros miembros de la Congregación y la necesidad de atender a las víctimas.
- Inicia la **implementación de la normativa** de la Iglesia (Sacramentorum sanctitatis y tutela) y de los estándares de ambientes seguros en algunos países.
- **Visita apostólica a la Congregación** por parte de la Santa Sede, seguida del periodo del delegado pontificio, Card. Velasio De Paolis (2010-2014)

2011 - 2013

- Comisión de **acercamiento a víctimas** del P. Marcial Maciel.
- **Primera investigación** del alcance del fenómeno del abuso por parte de miembros de la Congregación y primera publicación de datos al respecto y de las políticas para la prevención.

2014 - 2018

**Capítulo General:** Petición de perdón a las víctimas y compromisos públicos.

2014

**Disponer de los medios para que los abusos no vuelvan a suceder:** Creación e implementación de las políticas internacionales de ambientes seguros y auditoría externa de las mismas.

2019

**¿Qué ocurrió exactamente?** Profundización de la investigación histórica de todos los casos sucedidos en la Congregación.

Dic. 2019

**Informe histórico 1941 - 2019** - Publicación de los resultados de la investigación histórica: cuántos casos, cuándo y dónde sucedieron.

Feb. 2020

El Capítulo General publica: **Conversión y reparación:** un reconocimiento público de errores, petición de perdón y compromiso con un cambio cultural; **Proteger y sanar:** fortalece la política internacional de ambientes seguros, la política de información y promueve la colaboración institucional.

Mar. 2021

**I informe anual Verdad, justicia y sanación.** Primera rendición de cuentas en los compromisos con las víctimas. Presentación del canal independiente de escucha, acogida y atención a víctimas. Publicación de todos los casos uno por uno, con nombre o código numérico en cada territorio.

Mar. 2022

**II informe anual Verdad, justicia y sanación.** Segunda rendición de cuentas sobre los compromisos con las víctimas. Presentación del programa internacional de reparación económica, y de los caminos de sanación emprendidos.

Mar. 2023

**III informe anual Verdad, justicia y sanación.** Tercera rendición de cuentas sobre los compromisos asumidos. Puesto en funcionamiento del Programa de reparación económica y apoyo a las víctimas.

Mar. 2024

**IV informe anual Verdad, justicia y sanación.** Cuarta rendición de cuentas sobre los compromisos asumidos 2020 – 2026. Conformación de la comisión de estudio para analizar y proponer las medidas que ayuden al ejercicio sano de la autoridad al interior de la Congregación evitando cualquier tipo de abuso de poder y conciencia.

### III. Selbstverpflichtungen der Kongregation 2020-2026: Erfüllung von Zielvorgaben im Jahr 2023

Aus der sich anschließenden Aufstellung geht hervor, welche Fortschritte sich bei der Erfüllung der Zielvorgaben seit dem *III. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung* (März 2023) ergeben haben. Zu Beginn jedes Abschnitts werden die Zielvorgaben für den Zeitraum 2020-2026 benannt, danach werden die Schritte erklärt, die im Laufe des letzten Jahres unternommen worden sind.

#### A. Unterstützung der Betroffenen

**Zielvorgabe:** *Auf jede Anzeige gemäß der vorgegebenen Verfahrensweise reagieren, Versuche zur Kontaktaufnahme mit den Betroffenen, mit denen noch kein Kontakt besteht, verstärken.*

##### i. Reaktion auf Anzeigen, die entgegengenommen wurden

Seitdem die historische Studie durchgeführt und deren Resultate im *Bericht 1941-2019* veröffentlicht wurden, hat die Kongregation, bis zum 1. März 2024, Anzeigen bezüglich 16 neuer Fälle erhalten:

- In 7 Fällen, deren kanonische und zivilrechtliche Verfahren bereits abgeschlossen sind, konnte kein sexueller Missbrauch an einem Minderjährigen festgestellt werden.
- 2 Priester wurde aus der Kongregation und dem Klerikerstand entlassen.
- 2 Priester erwarten den Abschluss sowohl des zivilen als auch des kirchenrechtlichen Gerichtsverfahrens.
- Es gibt 1 Fall, in den 7 Priester verwickelt sind: Die kanonische Untersuchung, die direkt im Auftrag des Heiligen Stuhls durchgeführt wurde, kam 2021 zu dem Schluss, dass es keine Anhaltspunkte gibt, die der Beschwerde Glaubwürdigkeit verleihen; anschließend, im Jahr 2023, wurde der Fall auch vor ein zivil- und strafrechtliches Gericht gebracht und ist noch nicht abgeschlossen.
- 1 Fall wird derzeit von zivilen Behörden untersucht.
- In 3 Fällen läuft eine kirchenrechtliche Untersuchung vor einer möglichen kirchenrechtlichen Strafverfolgung.

Außerdem sind neue Hinweise, Anzeigen und formelle Erklärungen innerhalb kirchenrechtlicher Verfahren eingegangen, die sich auf Priester beziehen, deren Fälle schon in verschiedenen Berichten veröffentlicht wurden, und die in Bezug auf Vorfälle aus vergangenen Jahrzehnten stehen.

Bei einem Fall, der im *Bericht 1941-2019* erwähnt wird, steht weiterhin das Ergebnis der polizeilichen Untersuchung aus.

Die auf den neuesten Stand gebrachten Statistiken können auf der Website [Oabusos.org](http://Oabusos.org) eingesehen werden.

## ii. Unabhängige Kontakteinrichtungen zur Anhörung, Aufnahme und Betreuung von Betroffenen

Die Kongregation sucht und beschreitet weiterhin die Wege der Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung in Bezug auf jeden Betroffenen. Sie tut dies in Rücksichtnahme auf dessen besondere Situation und auch der Zeiten, die jeder und jede für sich in Anspruch nimmt. Das wird auch dann umgesetzt, wenn die vom Recht für die Fälle vorgesehenen Verjährungsfristen abgelaufen sind.

Seit 2020 kann die Kongregation der Legionäre Christi auf die dauerhafte Zusammenarbeit mit „Eshma“<sup>3</sup> zählen, einer externen und unabhängigen Einrichtung, die auf die Anhörung und Begleitung von Missbrauchs-betroffenen in der Kirche spezialisiert ist, um den Betroffenen an allen Orten, an denen die Kongregation präsent ist, eine bessere Aufnahme und Begleitung zu ermöglichen. Zu den Fachleuten von „Eshma“ gehören Therapeuten, Sozialarbeiter und Juristen, die auf restaurative Justiz spezialisiert sind. Diese Zusammenarbeit findet an den Orten statt, an denen die Kongregation präsent ist, und ermöglicht es ihr, den Betroffenen eine bessere Aufnahme und Begleitung zu bieten.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts, betreut „Eshma“ 49 Betroffene durch Mitglieder der Kongregation, von denen 7 nach der Veröffentlichung des *II. Jahresberichts* (März 2022) mit ihr Kontakt aufgenommen haben. In Bezug auf die Arten von Fehlverhalten, unter denen die 49 Betroffenen litten, haben 33 Personen Anzeige wegen sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen erstattet, 3 wegen sexuellen Missbrauchs an Volljährigen; 13 Personen haben Anzeige wegen Macht- und Gewissensmissbrauch erstattet.

Wir bemühen uns, den Betroffenen, die sich melden, Wege zu eröffnen, die ihren jeweiligen Bedürfnissen entsprechen, Anerkennung zu erhalten, der Wahrheit zu ihrem Recht zu verhelfen und Wiedergutmachung zu finden, und dazu beizutragen, die Folgen des Missbrauchs zu heilen.

## iii. Aktives Zugehen der Kongregation auf Betroffene

Neben dieser unabhängigen Einrichtung, die Betroffene aufnimmt und betreut, die aus eigener Initiative auf sie zugehen, hat die Kongregation der Legionäre Christi, wie im vorausgehenden *Jahresbericht* erwähnt, auch selbst zu einigen von sexuellem Missbrauch Betroffenen Kontakt aufgenommen, da sie ihr bekannt waren, wobei sie sich bemüht hat, deren Zeiten zu respektieren.

In der Generaldirektion der Kongregation gibt es eine Arbeitsgruppe, die jedes Territorium (entspricht einer Ordensprovinz) beaufsichtigt<sup>4</sup> und darüber wacht, dass dort die Unterstützung und nötigen Ressourcen vorhanden sind, um sich persönlich um die Betroffenen zu kümmern, wo immer sie in den verschiedenen Ländern wohnen. Dank der Offenheit und des Vertrauens der Betroffenen und aufgrund der Maßnahmen, die unternommen werden, konnte der Kontakt

---

<sup>3</sup> Für mehr Information über „Eshma“ besuchen Sie bitte folgende Website: <https://eshma.eus/>

<sup>4</sup> Unter einem „Territorium“ wird eine geografische Zone verstanden, in der die Kongregation über Niederlassungen verfügt. Sie kann einen Teil eines Landes oder mehrere Länder umfassen. Sie steht unter der Leitung eines Höheren Oberen.

mit mehr als 60 Personen der etwa 170 bekannten durch Priester der Kongregation Betroffenen hergestellt werden.

Die Kongregation ist bereit, mit den Betroffenen Wege der Heilung zu beschreiten, die individuelle Lebensweise jeder Person achtend, z.B. ihren Willen, sich direkt oder indirekt mit der Kongregation auszutauschen, und sie bemüht sich darum, wo dies möglich ist, die bestehenden Hindernisse zu überwinden.

## B. Finanzielle Entschädigung und Unterstützung von Betroffenen

***Zielvorgabe: Das Programm für finanzielle Entschädigung und Unterstützung auf jene anwenden und festigen, die durch Mitglieder der Kongregation sexuellen Missbrauch an Minderjährigen erlitten haben.***<sup>5</sup>

Wie im *III. Jahresbericht* vorgestellt, hat das Programm zur finanziellen Entschädigung und Unterstützung von Betroffenen eine internationale Reichweite. Es zielt darauf ab, alle Betroffenen entsprechend ihren Bedürfnissen durch verschiedene Arten der Wiedergutmachung zu begleiten. Daher wurde ein umfassendes Programm zur Wiedergutmachung und Unterstützung von Betroffenen entwickelt. Dieses Programm ist so konzipiert, dass es jedem Einzelnen Hilfe bietet und auf seine spezifischen Bedürfnisse durch verschiedene Formen der Wiedergutmachung eingeht, denn wir sind uns bewusst, dass jeder Mensch, der Missbrauch erlitten hat, eine respektvolle und umsichtige Begleitung verdient.

Das Programm wurde 2022 ins Leben gerufen und wird derzeit in 17 Fällen in 3 Ländern umgesetzt, 6 mehr als im letzten Jahr, und ist auch in den anderen Gebieten verfügbar. Es besteht aus den in der Graphik „Wiedergutmachungs- und Unterstützungsprogramm“ dargestellten Elementen (auf Spanisch).

Bei Kontaktaufnahme mit einer der Einrichtungen, bei denen Anzeige erstattet werden kann, oder mit einer unabhängigen Kontakteinrichtung,<sup>6</sup> nehmen diese die Person auf, begleiten und informieren sie über die Schritte, die sie unternehmen kann. Über Hilfeleistung bei der Erstattung einer Anzeige und den Umgang mit Verfahrensprozessen bei der zivilen und kirchlichen Behörde hinaus werden Hilfen gemäß dem Wiedergutmachungsprogramm angeboten. So empfängt die Person, die Missbrauch erlitten hat, Hilfe, um ihre Erfahrung zu erzählen, um sich, wenn das ihr Wille ist, für eine Therapie zu entscheiden und ihre Bedürfnisse kundzutun, inklusive des Bedürfnisses nach einer finanziellen Entschädigung. Die finanzielle Entschädigung fügt sich, nach Möglichkeit, in einen größeren Rahmen restaurativen Rechts ein, was zur ganzheitlichen Heilung des Betroffenen beitragen soll.<sup>7</sup>

Wie sind uns dessen bewusst, dass keine Entschädigung die durch Missbrauch verursachten Schäden jemals verschwinden lassen oder kompensieren kann. Nichtsdestoweniger soll eine ganzheitliche Wiedergutmachung angeboten werden, um dazu beizutragen, dass Gerechtigkeit wiederhergestellt und die Heilung der Betroffenen erleichtert wird. Die Kongregation ist der

---

<sup>5</sup> Vgl. *Schützen und Heilen*, 6.

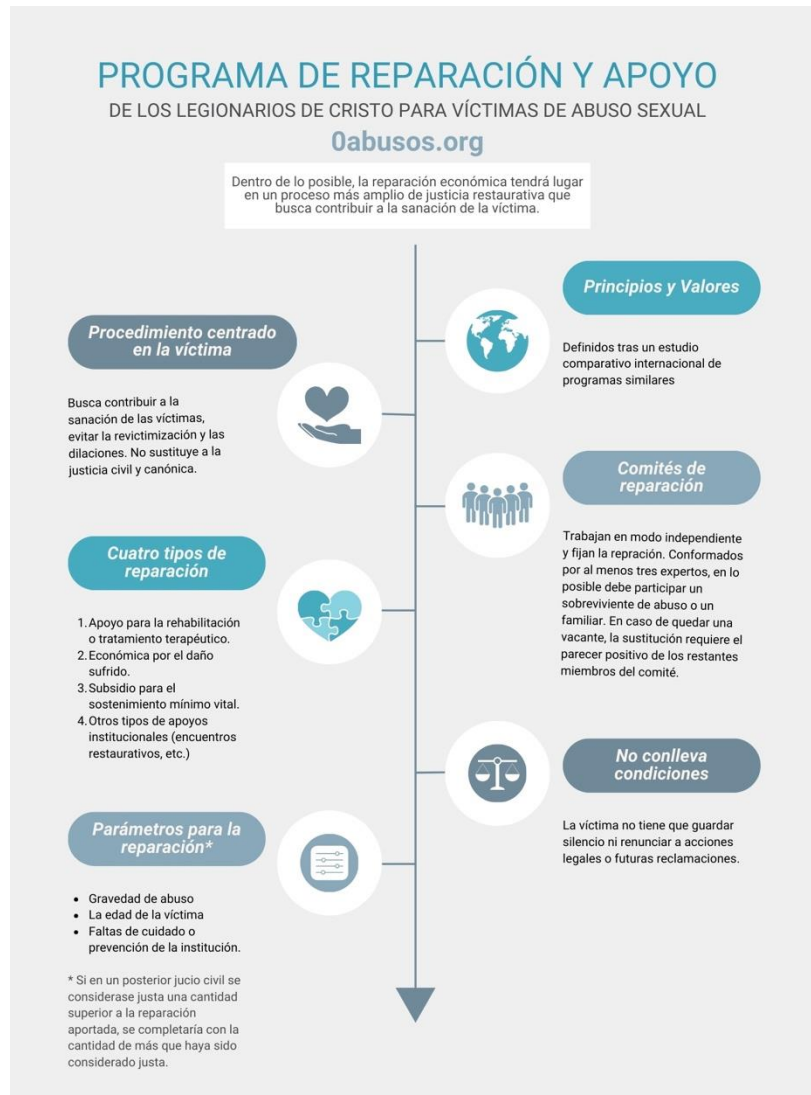
<sup>6</sup> Kontaktinformationen finden sich auf der letzten Seite dieses Berichts.

<sup>7</sup> Vgl. *Schützen und Heilen*, 3, 6 und 11.



Meinung, dass die finanzielle Entschädigung in Verbindung mit Fürsorge und Begleitung, dazu beitragen kann, zumindest teilweise die Last zu erleichtern, die demjenigen aufgebürdet ist, der diese Wunde in sich trägt.

Graphik „Wiedergutmachungs- und Unterstützungsprogramm“:



## C. Die anhängigen kirchenrechtlichen Verfahren im Blick behalten

**Zielvorgabe: Die anhängigen kirchenrechtlichen Verfahren so voranbringen, wie es den Anweisungen der Kongregation für die Glaubenslehre im jeweiligen Fall entspricht, indem die dazugehörigen Tribunale geschaffen werden und gewährleistet ist, dass an ihnen externe Kirchenrechtler als Richter und Gerichtsbeisitzer teilnehmen.**

Missbrauch an einem Minderjährigen ist eine Straftat, die sowohl im zivilen Bereich – also unter der Autorität des Staates – als auch im kirchenrechtlichen Bereich – unter der Autorität der Kirche – verfolgt wird. Die Kongregation arbeitet mit beiden Autoritäten zusammen. Während der Verfahren zielen die Bemühungen darauf ab, mit den Personen, die Anzeigen

erstattet haben, und den angeklagten Priestern einen gebührenden Informationsfluss aufrechtzuerhalten.

Im *III. Jahresbericht* wurde bekanntgegeben, dass 10 kirchenrechtliche Verfahren anhängig sind. Im Laufe des vergangenen Jahres sind 8 dieser Fälle abgeschlossen worden, 2 nicht. Von den 8 abgeschlossenen Fällen, bei denen in jedem Fall das Dikasterium für die Glaubenslehre interveniert ist, wurden 2 Priester aus dem Klerikerstand entlassen, 1 weiterer wird sein priesterliches Amt nicht öffentlich ausüben. In den anderen 5 Fällen kamen die kanonischen Verfahren zu dem Schluss, dass die behaupteten Handlungen nicht stattgefunden haben oder nicht unter die kanonische Kategorie des sexuellen Missbrauchs eines Minderjährigen fallen.

Während des letzten Jahres wurden 3 neue kirchenrechtliche Verfahren begonnen, die sowohl formelle Voruntersuchungen als auch Strafprozessverfahren beinhalten. Damit sind momentan insgesamt 5 kirchenrechtliche Verfahren anhängig. Solange bis über das Geschehene Klarheit besteht und die Fälle abgeschlossen sind, sind über diese Priester die gebührenden Einschränkungen in der öffentlichen Ausübung ihres Amtes verhängt.<sup>8</sup>

Alle uns bekannten Fälle von Priestern, die Missbrauch begangen haben und weiterhin der Kongregation der Legionäre Christi angehören, sind dem Dikasterium für die Glaubenslehre vorgelegt worden, um von dort Anweisungen über das weitere Vorgehen zu erhalten oder aber sie sind noch Gegenstand einer Voruntersuchung.

Mehr Informationen können auf der folgenden Website gefunden werden: [Oabusos.org](http://Oabusos.org).

## D. Vertuschung oder grobe Fahrlässigkeit

***Zielvorgabe: Etwaige Anzeichen von Vertuschung oder grober Fahrlässigkeit im Umgang mit Fällen von Missbrauch in der Vergangenheit mithilfe von externen Experten überprüfen und die entsprechenden Verfahrenswege beschreiten.***<sup>9</sup>

Das kanonische Verfahren in Bezug auf die Handlungen von Vorgesetzten im Umgang mit einem bekannten Fall von Missbrauch von Minderjährigen vor 1992 ist noch nicht abgeschlossen.

Das angewandte Verfahren, die Bewertung der verschiedenen Faktoren und die Hinweise, die wir vom „Dikasterium für die Institute geweihten Lebens und für die Gesellschaften apostolischen Lebens“<sup>10</sup> hinsichtlich der je nach Zeitpunkt des untersuchten Verhaltens anwendbaren kanonischen Normen erhalten haben, werden auch wichtige Anhaltspunkte für den Umgang mit ähnlichen Situationen in der Zukunft liefern und den Prozess der Wiedergutmachung für die Betroffenen unterstützen.

---

<sup>8</sup> Für weitere Informationen siehe: Leitfaden zum Verständnis der grundlegenden Verfahren der Kongregation für die Glaubenslehre (CDF). Verfügbar unter: [www.vatican.va/resources/resources\\_guide-CDF-procedures\\_sp.html](http://www.vatican.va/resources/resources_guide-CDF-procedures_sp.html)

<sup>9</sup> Vgl. *Schützen und Heilen*, 8.

<sup>10</sup> Mehr Informationen zum Dikasterium hier: <https://www.vatican.va/content/romancuria/de/dicasteri/dicastero-vita-consacrata.index.html>

## E. Akkreditierungsprozesse

***Zielvorgabe: Die externen Akkreditierungs- oder Re-Akkreditierungsprozesse zur Erfüllung der Standards für sichere Räume<sup>11</sup>, die in einigen Territorien noch im Gange sind, zum Abschluss bringen.***

Die Kongregation verfügt über professionelle Standards, die von „Praesidium“,<sup>12</sup> einer international anerkannten Organisation für die Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch, aufgestellt wurden.<sup>13</sup> Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden die in jedem Territorium<sup>14</sup> erstellten Protokolle für sichere Räume einer externen Prüfung unterzogen, um die Einhaltung der Standards zu gewährleisten.

Im Jahr 2023 haben die Territorien Chile-Argentinien, Kolumbien-Venezuela, Mexiko-Mittelamerika und Nordmexiko ihre Akkreditierung aufrechterhalten und die Territorien Spaniens und Nordamerikas ihre Re-Akkreditierung erhalten. Das Territorium West- und Mitteleuropa begann mit seinem Akkreditierungsverfahren, der voraussichtlich im August 2024 abgeschlossen sein wird. Das italienische und das brasilianische Territorium setzen die notwendigen Vorbereitungen für den Beginn ihres Akkreditierungsverfahrens fort.

Im Rahmen des Fortbildungsplans fanden im November 2023 die internationalen Treffen der Verantwortlichen für sichere Räume statt, die zur Förderung und Prävention in diesem Bereich beitragen sollen. Direktoren und Territorialsekretäre, Teams für sichere Räume und Kommunikationsleiter aus verschiedenen Ländern konnten daran teilnehmen. Themen wie die ganzheitliche Pflege des Wohlbefindens der Menschen und die Stärkung des interdisziplinären Teams zur Förderung einer Kultur der Prävention und Pflege wurden angesprochen.

## F. Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen und Experten

***Zielvorgabe: Ausweitung der Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen und Experten und Errichtung von Plätzen zur Beratung von Überlebenden sexuellen Missbrauchs um eine dauernde Verbesserung der Arbeit zu erzielen, die die Kongregation auf diesem Gebiet leistet.***

Wie im *III. Jahresbericht* dargelegt, anerkennt die Kongregation der Legionäre Christi, dass die Hilfe und Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen und Experten notwendig ist, damit die Betreuung der von sexuellem Missbrauch Betroffenen dauernd verbessert und angemessene Wege der Heilung gefördert werden können.

Die Zusammenarbeit mit „Eshma“ und mit verschiedenen Ausschüssen, die sich aus externen Fachleuten, Experten in verschiedenen Bereichen (Medizin, Psychologie, Recht u.a.)

---

<sup>11</sup> Die Bezeichnung „sichere Räume“ steht für „ambientes seguros“ (spanisch) bzw. „safe environment“ (englisch), ein in Amerika etablierter Überbegriff für die Themen Prävention sexualisierter Gewalt und Intervention.

<sup>12</sup> Siehe: [www.praesidiuminc.com](http://www.praesidiuminc.com)

<sup>13</sup> Siehe: <https://www.0abusos.org/estandares-acreditacion-2020/>

<sup>14</sup> Vgl. *Schützen und Heilen*, 13-16, 21.

zusammensetzen, wird aufrechterhalten, um die Präventionsmaßnahmen, die Überwachung und die angemessene Begleitung der Betroffenen zu verbessern.

Schließlich haben die Koordinatoren der sicheren Räume in den verschiedenen Gebieten ihre Fortbildung zu Fragen der Prävention, des Zuhörens und der Betreuung von Opfern sexuellen Missbrauchs fortgesetzt.

## G. Autoritäts- und Gewissensmissbrauch

***Zielvorgabe für 2022: Uns dem Thema des Autoritäts- und Gewissensmissbrauch in der Weise stellen, wie es vom Generalkapitel vorgegeben wurde.***<sup>15</sup>

Das Generalkapitel hat in seinem Kapitelsdekret 2020 darum gebeten, „*die Frage des Macht- und Gewissensmissbrauchs zu analysieren und im Hinblick auf die pastorale Ausbildung geeignete Maßnahmen vorzuschlagen, um diesen zu verhindern*“<sup>16</sup>. In Erfüllung dieses Auftrags hat der Generaldirektor eine Arbeitskommission eingesetzt, die sich umfassend und systematisch mit Autorität- und Gewissensmissbrauch befassen soll.

Diese Studienkommission setzt sich aus Ordensleuten aus verschiedenen Gebieten zusammen, um das Konzept, die Phänomenologie und die Risikofaktoren des Macht- und Gewissensmissbrauchs im religiösen und kirchlichen Leben in der Geschichte der Kongregation aufzudecken und somit geeignete Maßnahmen in Bezug auf die pastorale Ausbildung vorzuschlagen, die der gesunden Ausübung der Autorität innerhalb der Kongregation helfen, jede Art von Missbrauch zu vermeiden und die betroffenen Personen zu heilen.

Diese Kommission arbeitet derzeit an der Einordnung dieser Frage in den kirchlichen Rahmen, die gegenwärtige Kultur und die Geschichte der Kongregation, um konkrete Vorschläge und Maßnahmen zu formulieren.

---

<sup>15</sup> GENERALKAPITEL DER LEGIONÄRE CHRISTI 2020, [Seréis mis testigos](#) (Ihr werdet meine Zeugen sein), 21. „*Das priesterliche Dienstant stellt an uns den Anspruch, die Würde und die Freiheit jeder von Christus erlösten Person mit allerhöchstem Feingefühl zu respektieren. Da wir mit Betroffenheit festgestellt haben, dass es auch in der Ausübung der Autorität und unserer apostolischen Tätigkeit einige Fälle von Macht- und Gewissensmissbrauch gegeben hat, bitten wir die Generalleitung darum, diesen komplexen Sachverhalt zu prüfen und mit Blick auf die pastorale Ausbildung, die Prävention gegen jedwede Art von Missbrauch und die Heilung der betroffenen Personen angemessene Maßnahmen vorzuschlagen.*“

<sup>16</sup> *Ebenda.*

## IV. Noch zu verwirklichende Zielvorgaben (2020-2026)

Im Laufe des Jahres 2023 hat die Kongregation in mehreren der von ihr übernommenen Verpflichtungen Fortschritte erzielt. Dennoch verbleibt noch ein gutes Stück Weg, um für die Betroffenen nach Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung zu suchen. Daher verpflichten wir uns dazu, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen und den folgenden Verpflichtungen Priorität einzuräumen:

- 1.° Auf jede Anzeige gemäß der vorgegebenen Verfahrensweise reagieren und in höherem Maße die Initiative ergreifen, um uns den Betroffenen, mit denen noch kein Kontakt besteht, anzunähern.
- 2.° Das Programm für die Entrichtung finanzieller Entschädigung weiterhin umsetzen und die Unterstützung jener stärken, die durch Mitglieder der Kongregation von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen betroffen wurden.<sup>17</sup>
- 3.° Die Weiterverfolgung der anhängigen kanonischen Verfahren gemäß den Anweisungen, welche die Kongregation für die Glaubenslehre in jedem Fall gibt, indem die entsprechenden Gerichtshöfe errichtet werden und die Teilnahme von externen Richtern und Gerichtsbeisitzern gewährleistet wird.
- 4.° 2024 damit beginnen, eine externe Prüfung (Audit) der durchgeführten Arbeit vorzunehmen, über die öffentlich berichtet wird.
- 5.° Zusammen mit externen Experten etwaige Hinweise auf Vertuschung oder grobe Fahrlässigkeit in Bezug auf in der Vergangenheit aufgetretene Fälle von sexuellem Missbrauch untersuchen und die entsprechenden Verfahrensschritte gehen.<sup>18</sup>
- 6.° Die in verschiedenen Territorien laufenden externen Akkreditierungs- oder Re-Akkreditierungsprozesse zur Erfüllung der Standards für sichere Räume durchführen.
- 7.° Die Zusammenarbeit mit externen Institutionen und Experten ausweiten und Beratungsstellen errichten, die zur Begleitung der von sexuellem Missbrauch Betroffenen bereitstehen, um so die Arbeit der Kongregation in diesem Bereich ständig zu verbessern.
- 8.° Uns dem Thema des Autoritäts- und Gewissensmissbrauchs in der Weise stellen, wie es vom Generalkapitel vorgegeben wurde: „Wir bitten die Generalleitung, diesen komplexen Sachverhalt zu untersuchen und mit Blick auf die seelsorgerische Ausbildung, die Prävention gegen jede Art von Missbrauch sowie die Heilung der betroffenen Personen angemessene Maßnahmen vorzuschlagen“<sup>19</sup>.

Die Kongregation wird die wichtigsten Fortschritte, die bei der Erfüllung dieser Verpflichtungen auf internationaler Ebene erzielt werden, im nächsten Jahresbericht bekannt geben.

---

<sup>17</sup> Vgl. *Schützen und Heilen*, 6.

<sup>18</sup> Vgl. *Schützen und Heilen*, 8.

<sup>19</sup> GENERALKAPITEL DER LEGIONÄRE CHRISTI 2020, *Seréis mis testigos*, 21.

## Anhang I – detaillierte Zeitlinie

Wir stellen hier eine detaillierte Zeitlinie vor, um die Schritte, die bis zum März 2023 unternommen wurden, in Kontinuität mit den vorausgegangenen Berichten zu kontextualisieren und aktualisieren. Darin werden Maßnahmen aufgeführt, die in der Kongregation der Legionäre Christi im Bereich der Prävention und im Kampf gegen den Missbrauch zugunsten Betroffener ergriffen worden sind.

### Schritte vor 2021

**2006 bis 2014 Bewusstwerdung und Akzeptanz der sexuellen Missbrauchstaten, die vom Gründer und von anderen Mitgliedern der Kongregation begangen worden sind, sowie von der Notwendigkeit, sich um die Betroffenen zu kümmern. Die Umsetzung der Normen der Kirche (*Sacramentorum sanctitatis tutela*) und der Standards für sichere Räume beginnt in einigen Ländern.** Das Eingreifen des Heiligen Stuhls, die kanonische Visitation und die Ernennung des Päpstlichen Delegaten verhalfen der Kongregation dazu, sich der von ihrem Gründer, Pater Maciel, begangenen Missbrauchstaten und der Spuren, die sie in der Kongregation hinterlassen haben, bewusst zu werden. Es werden erstmals in den Vereinigten Staaten und Irland jeweils ein Verhaltenscodex und Vorgehensweisen umgesetzt. In diesen Ländern wurde das Problem mit größerer Dringlichkeit und Ernsthaftigkeit angegangen. Die Richtlinien, die von den Bischofskonferenzen vorgegeben wurden, wurden befolgt. Eine erste Studie der damals bekannten Fälle wurde angestellt. Deren Ergebnisse wurden vom Pro-Generaldirektor veröffentlicht.<sup>20</sup>

**2011-2013 Kommission zur Kontaktaufnahme für durch P. Maciel Betroffene.** Der Päpstliche Delegat, Kardinal Velasio De Paolis, errichtete die „Kommission zur Kontaktaufnahme“, die sich um Betroffene kümmerte, die Opfer von P. Maciel geworden waren und sich an sie wenden wollten. Die genannte Kommission legte dem Generalkapitel 2014 ihre Ergebnisse vor.

**2014 Generalkapitel: Vergebungsbitte an die Betroffenen und Anerkennung der schwerwiegenden Verhaltensweisen P. Maciels.** Das Generalkapitel von 2014 anerkannte die gravierenden Verhaltensweisen P. Marcial Maciels und bat die Betroffenen im Namen der Kongregation um Vergebung<sup>21</sup>. Außerdem wurden die Oberen gebeten:

- weiterhin Versöhnung mit den Missbrauchs-betroffenen zu suchen;
- für die Umsetzung der institutionellen Strategie für sichere Räume für Minderjährige und verwundbare Personen zu sorgen;
- durch spezialisierte und unabhängige Einrichtungen für die Akkreditierung ihrer Verfahrensweisen hinsichtlich sicherer Räume zu sorgen.

**2014-2018 Entwicklung und Umsetzung der internationalen Strategie hinsichtlich sicherer Räume und externe Prüfung (Audit) derselben.** Der damalige Generaldirektor der Kongregation, P. Eduardo Robles-Gil, fokussierte seine Aufmerksamkeit und Bemühungen auf die Prävention und Reaktion auf jedwede Anzeige – Hinweis, Anzeige, Information – und tat dies durch die Vorgabe und Umsetzung einer Strategie sicherer Räume auf internationaler

---

<sup>20</sup> <https://www.legionariosdecristo.org/direcciongeneral/2239-2/>

<sup>21</sup> <https://www.regnumchristi.org/es/comunicado-del-capitulo-lc/>

Ebene<sup>22</sup>, die in jedem Land durch unabhängige und spezialisierte Einrichtungen zu überprüfen war. Außerdem kam es auch zur Kontaktaufnahme mit einigen durch Mitglieder der Kongregation Betroffenen, um Prozesse der Heilung und Wiedergutmachung einzuleiten.

**2019 Historische Studie über die in der Kongregation aufgetretenen Fälle.** Es wird eine Kommission errichtet, damit die Archive und jedwede vorhandene Dokumentation mit dem Vorhaben überprüft wird, alle, weltweit in der Kongregation seit ihrer Gründung bis zum aktuellen Zeitpunkt mit Minderjährigen aufgetretenen Missbrauchsfälle zu identifizieren. Ziel ist es, den Sachverhalt des Missbrauchs in der Kongregation so genau wie möglich zu kennen, um mit den Betroffenen einen echten Weg der Annäherung, Anhörung und Wiedergutmachung beschreiten zu können. Den Schuldigen sollen rechtliche Strafmaßnahmen -zivile und kirchliche- auferlegt werden und, um dies zu gewährleisten, ein kultureller und institutioneller Wandel herbeigeführt werden.

### **2019 (Dezember) Veröffentlichung der Ergebnisse der historischen Studie: Bericht 1941-2019**

Der Bericht 1941-2019 über das Phänomen des sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen in der Kongregation der Legionäre Christi seit ihrer Gründung wird veröffentlicht. Mit allen Einschränkungen darf gesagt werden, dass dieser Schritt von ausschlaggebender Bedeutung war, um diesem schmerzhaften Sachverhalt eine Größenordnung zuzuweisen. Inhalt:

- **Historische Studie.** Es werden Missbrauchsfälle erhoben, die Priester der Legionäre Christi begangen haben und im Laufe von 1941 bis 2019 aktenkundig geworden sind.
- **Untersuchung des Phänomens.** Über das Phänomen des Missbrauchs an Minderjährigen in der Kongregation wird eine Untersuchung und Diagnose angestellt, um den spezifischen Kontext und die kulturellen Hintergründe herauszufinden, die Missbrauch in den jeweiligen Fällen erleichtert haben. Es wurde festgestellt, dass die Reaktion der Kongregation in der Vergangenheit anstatt von einer Haltung der Opferfürsorge häufig von der einer Verteidigung der Institution charakterisiert war.
- **Betroffene ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken.** Man kann die Betroffenen nur mit größerer Aufrichtigkeit um Vergebung bitten, wenn man den erlittenen Schaden anerkennt. Auch die Verpflichtung und die Richtlinie können gestärkt werden, so dass Betroffene im Zentrum der Wege stehen, die zur Heilung begangen werden.
- **Verbreitung der Information.** Die Kommission geht öffentlich die Verpflichtung ein, die Ergebnisse der Untersuchung dem Generalkapitel als höchstem Leitungsorgan der Kongregation vorzulegen, um Verantwortung zu übernehmen und auf globaler Ebene zu handeln.

**2020 (Februar)** Das Generalkapitel der Legionäre Christi tagt, das höchste Leitungsorgan der Kongregation, das dieselbe in ihrer Gesamtheit vertritt.<sup>23</sup> Vom Kapitel werden zwei Dokumente veröffentlicht.

- **Rechenschaftsbericht über die Betroffenenfürsorge und Veröffentlichung von Fällen und Namen**

Veröffentlicht wird das Dokument *Umkehr und Wiedergutmachung*, das vor allem an die von Missbrauch Betroffenen und deren Familien gerichtet war. Darin wird jeder

---

<sup>22</sup> Vgl. *Bericht 1941-2019*, S. 8-9.

<sup>23</sup> Vgl. *Codex des kanonischen Rechts*, 631.

Betroffene ausdrücklich um Vergebung gebeten und die Erstattung einer Anzeige seitens Betroffener als ein Gut bezeichnet, das prophetischen Wert besitzt. Dieses Dokument:

- **Anerkennt konkrete Fehler und verpflichtet zu deren Korrektur.** Die Mängel und Fehler, die den Missbrauch gefördert haben und die unangemessene Weise, in der mit diesen Straftaten umgegangen wurde, werden „mit Schmerz und Scham“ anerkannt. Die Kongregation verpflichtet sich dazu, ihre Fehler zu korrigieren.
  - **Vergebungsbitte an die Betroffenen.** Die ersten Personen, die Pater Marcial Maciel angezeigt haben, werden namentlich genannt; die negativen Urteile, die man über sie gefällt hatte, werden zurückgenommen; die Erstattung der Anzeige werden im Dienst der Wahrheit und Gerechtigkeit als prophetisch anerkannt; für den erlittenen Schmerz werden diese Personen um Vergebung gebeten, es wird ihnen für das Gute gedankt, das sie der Kongregation und der Kirche selbst getan haben. Ebenso wird jeder Betroffene, der aufgrund eines Mitglieds der Kongregation Missbrauch erlitten hat, um Vergebung gebeten.
  - **Die Einladung zum kulturellen Wandel wird ausgesprochen, um die Begegnung mit den Betroffenen zu suchen.** Die Mitglieder der Kongregation werden gebeten, ihr Gewissen darüber zu erforschen, ob sie der Verpflichtung, auf die Betroffenen zuzugehen, nachgekommen sind.
  - **Die Presse und weitere Einrichtungen werden als unersetzliche Alliierte gewürdigt.** Die zivilen und kirchlichen Behörden, die Gesellschaft, die Kommunikationsmittel und die auf Missbrauchsprävention und Wiederherstellung der Gerechtigkeit spezialisierten Einrichtungen werden als unersetzliche Alliierte gewürdigt.
- **Schützen und heilen: Die internationale Strategie für sichere Räume wird gestärkt, die Informationspolitik und die institutionelle Zusammenarbeit gefördert** Es handelt sich um eine normative Vorgabe, welche die 2014 erlassene internationale Strategie für sichere Räume stärkt. Einige Schlüsselemente des Dokuments sind:
    - **Institutionelle Zusammenarbeit.** Die Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen und zivilen Organismen wird gefördert, um die Ursachen des sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen mit der Wurzel auszureißen.
    - **Kampf gegen Straflosigkeit.** Es werden klare Strafen für Schuldige bestimmt, die Missbrauch verschwiegen oder in einem Fall von sexuellem Missbrauch ein korrektes Vorgehen behindert haben.
    - **Die Schuldigen werden aus dem Klerikerstand und ihrem priesterlichen Dienst entlassen.** Über die Strafen für jedweden Missbrauch hinaus soll die Kongregation für die Glaubenslehre in den Verfahren in der Regel darum gebeten werden, die Strafe der Entlassung aus dem Klerikerstand und aus der Kongregation über denjenigen zu verhängen, der mehrfach oder wiederholt Missbrauch begangen hat.
    - **Stärkung der internationalen Strategie für sichere Räume. Ein normativer Text.** Prinzipien und Handlungsprotokolle werden gestärkt, um schnell, wirksam und auf pastorale Weise auf Anzeigen oder Nachrichten zu reagieren, die über einen mutmaßlichen Fall von sexuellem Missbrauch berichten; Heilung und Versöhnung mit den von Missbrauch Betroffenen; Präventionsmaßnahmen



und Maßnahmen für sichere Räume; Veröffentlichung der Fälle von Legionären, die sich des Missbrauchs schuldig gemacht haben.

## **2021 (März) I. Jahresbericht: Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung.**

### **Rechenschaftsbericht über die Opferfürsorge und Veröffentlichung von Fällen.**

Dieser erste Jahresbericht der Legionäre Christi beinhaltet unter anderem Folgendes:

- **Rechenschaftsbericht: soziale Kontrolle.** Es werden die konkreten Taten offengelegt, die seit dem Generalkapitel von 2020 auf dem Weg der Suche nach Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung für die durch Mitglieder der Kongregation von Missbrauch an Minderjährigen Betroffenen<sup>24</sup> und zur Schaffung von sicheren Räumen in unseren Einrichtungen unternommen worden sind.
- **Veröffentlichung aller Fälle in differenzierter Weise.** Es werden die Gründe und Modalitäten der Veröffentlichung auf Ebene der Provinzen erklärt, die mit Bekanntgabe der Namen und der bekannt gewordenen Fälle von Priestern der Legionäre Christi, die in den verschiedenen Ländern Missbrauch begangen haben, durchgeführt werden.
- **Anhörung, Annahme und vorrangig für die Betroffenen geleistete Fürsorge seitens einer spezialisierten und unabhängigen Einrichtung.** Es wird die Zusammenarbeit zwischen der Kongregation und „Eshmá“ vorgestellt, einer professionellen Einrichtung, die sich Personen widmet, die in der katholischen Kirche von Missbrauch betroffen wurden. Sie bietet sich als externe und unabhängige Kontaktstelle an, die mit ihren verschiedenen Programmangeboten auch Personen aufnimmt und betreut, die durch Mitglieder der Kongregation betroffen sind.
- **Vorbereitungen für ein Programm für finanzielle Entschädigung.** Es werden die Schritte erläutert, die getan worden sind, um für Betroffene eine finanzielle Entschädigung bereitzustellen. Ebenso werden die Fortschritte in der Strategie für sichere Räume, die seit 2014 verfolgt wurde, aufgezählt.
- **Veröffentlichung der Zielvorgaben für 2021.** Es werden öffentlich sieben Zielvorgaben angegeben, die sich auf Arbeitspunkte beziehen, die im Laufe des Jahres 2021 mit Priorität verfolgt werden.
- **Die Informationen und Daten auf der Website 0abusos.org werden auf den neuesten Stand gebracht.** Die im *Bericht 1941-2019* angegebenen Daten werden auf den aktuellen Stand gebracht.

## **2022 (März) II. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung**

- **Rechenschaftsbericht über die Fürsorge für Betroffene.**
- **Programm zur finanziellen Entschädigung und Unterstützung von Betroffenen.** Das Entschädigungs- und Unterstützungsprogramm für Betroffene wird erklärt. Selbiges wurde nach einer auf internationaler Ebene über verschiedene Systeme und Faktoren angestellten Vergleichsstudie erstellt.

---

<sup>24</sup> Vgl. GENERALKAPITEL DER LEGIONÄRE CHRISTI 2020, *Schützen und Heilen*, 28.

**2023 (März) *III. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung***  
**Rechenschaftsbericht über die Fürsorge für Betroffene. Fortschritte im Programm zur finanziellen Entschädigung.**

**2024 (März) *IV. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung***  
**Rechenschaft über die den Betroffenen entgegengebrachte Aufmerksamkeit. Bildung einer Studienkommission, die Maßnahmen analysieren und vorschlagen soll, die zu einer gesunden Ausübung der Autorität innerhalb der Kongregation beitragen und jede Art von Macht- und Gewissensmissbrauch vermeiden.**

## Kontaktaten

**Institutionelle Kontaktaufnahme, um Anzeige zu erstatten:** <https://www.0abusos.org/denuncias/>

**Unabhängige Kontakteinrichtung zur Betreuung von Betroffenen („Eshma“):** [eshma.eus](mailto:eshma.eus),  
[escuchamos@eshma.eus](mailto:escuchamos@eshma.eus), **Telefon / WhatsApp / Telegram:** +34 615 26 36 99

**Rückmeldungen zum IV. Jahresbericht:** [ceroabusos@legionaries.org](mailto:ceroabusos@legionaries.org)

**Pressekontakt:** [press@legionaries.org](mailto:press@legionaries.org)